



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCX. Der Vogt der Neumark, Georg von Egloffstein u. A. verbürgen sich dem Herzoge Heinrich von Mecklenburg &c., am 15. August 1445.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

corona regni Polonie fideliter tenebo et gubernabo et nullum alienigenam in burgrabios dictorum castrorum ponam et preferam, sed duntaxat terrigenas regni Polonie bene possessionatos in dictis castris grabios faciam et locabo et nulli alteri ipsa castra tradam, condescendam et resignabo, preterquam prefato domino regi Vladislao et sue corone regni Polonie, vel illi cui sua serenitas commiserit resignanda et hec singula facere teneor et debeo sub fide et honore meo absque dolo et fraude et sub onere juramenti per me super ligno crucis vivice corporaliter prestiti. In cujus rei fidem sigillum meum presentibus est subappensum. Datum Bude, feria quinta ante festum Nativitatis sancti Johannis Baptiste, Anno Domini millesimo quadringentesimo quadragesimo secundo.

Aus Kaczynski Cod. Pol. I. S. 167.

CCX. Der Vogt der Neumark, Georg von Glogowitz u. A. verbürgen sich dem Herzoge Heinrich von Mecklenburg u., am 15. August 1445.

Vor all den ienen, dar disse brieff vorkompt, bekennen vnd betugen wie nageschreuenen borgen, als mit namen her Jorgen von Egloffsteyn, dewtsches ordens vaget der Nyenmarke, Eghart von Guntersberch, Otto von der Marwitz, Claws Troge, Jacob von Klemcze, Jacob von Breszen, Merten Roeweder, Hans Rucze vnd Ludeke von Ellinghen, vor vns, vnser nahekomlinge vnd vnse eruen, dat wy gelauet hebben vnd keuenwerdieliken in krafft diss brieffs lauen dem hochgeboren herren, herren Hinrik dem oldern, hertogen to Mekelnborch, fursten to Wenden, to Stargarde vnd Rostog herren vnd seynen eruen, vor den grotmechtigen vnd hochwirdigen, vnser gnedigen leuen herren, herren Conrad van Erlichshwfen, homeister dewtsches ordens, in alfodaner mathe vnd wyse, als to Langebosze gehandelt vnd nu na vp dem Czedicker in dem lesten degedinget vnd beflaten is in dem daghe Georgii in den iaren, als na is geschreuen: dat dyffe vordachten here erer feyde, twedracht vnd schelinghe syn gebleuen volmechtig rechts vnd guede by dem irluchten fursten vnd herrn, herrn Buguslaff, to Stetin, der Pamern, der Casswen, der Wenden hertoghe vnd ffursten to Rugen vnd seynen reden na deme als ett tuschen den ergedachten herren van anbegynne bette her gesyen is vnd syk vorlopen hefft, dat vnse gnedige herre homeister, vorgedacht, seyne nakomlinge, syn ganze orden vnd dy synen dyt genzliken willen vnd scholen hollen in guden truwen vnd lauen, ane alle arch vnd geuerde, in aller mate vnd wyse, als yt die ergnante herre Buguslaff mit synen reden vtsprecken wert, dat laue wie borgen alle vorgeschreuen mit vnser nakomelingen vnd eruen mit eyner rechten verfolgenden samenden hant alles rechts. Weret auer, dar got vor sey, dat an vnserm gnedigen herren, dem homeister vorgeant, seyne orden vnd den synen ienygen broch wurde, die bewyzlik were vnd so nicht gehalten wurde, als vorgeschreuen steyt, so schall vnse gnedige herre die homeister ergnant die synen volmechtig schicken vp eine legelike stede tuschen dem lande to Stargarde vnd der Nyenmarke, in eyne mande darna, als dat em von dem irluchten, hochgeborenen herren, hertog Hinrik vorgedacht adder synen eruen vorkundiget wert, dar denne vmb so vele plegen dem herren hertoghe Hinrike vnd dun, als deme hochgeboren her-

ren Buguslaue, synen eruen vnd synen reden duncket vnd vthspreken, dat vnse herre ergnant dem herren hartoge Hinrik in guder vnd in rechte plichtig sy vnd ys. Weret, dat denne so nicht entscheye, so willen vnd schalen wy vorgeschreue herre voyth adder wol thu der tyd vaget in der Nyenmarke is, hye sy wol hye sy, twe vnser rads, de hir vor nyne louere seyn, mit vier perden infenden in vnser namen vnd wie vorgeschreuen andern borgen mit vnser eruen vnd nachkomlingen, en iflich erbar man mit eyneme knechte, inryden to Nyenstargarde vp den Ynen gelegen adder to Oldenstetin, in der twyer stede eyn, wen wy van dem herren hertoge Hinrik vorgnant ader synen eruen eyschen werden vnd dar nicht vt to scheidende . . . . . (id) sy deme nach gesehen. Dat alle dyffe stücke vnd artikel by sik eyn iewlk an guden truwen vnd eren, sunder invall, an alle argelift vnd nyefunde wol scholen gehalten werden, hebbe wi borgen alle vorgeschreuen to kundliken orkunde vnse ingefegel eyn iflik dat syne mit willen vnd wolbedachten mude an dissen apenen breff heten hengen. Geuen to Schiuelbeyn, in deme daghe der hymmelf(art Marie, in) den iaren vnser herren millefimo quadringentesimo quadragesimo quinto.

Rijck, Medl. Jahrbücher XIV, 240.

CCXI. Curd Gústebiese verkauft an Merten von Scheningen auf Grabo seinen Antheil an dem Dorfe zu Wregh, am 25. November 1446.

Vor allen guden Christen Luden, dy dessen Briff syn, horen edder lesen, Bekenne Ick Cord gústebiese, wonastich tu grunenberge, vor my vnd vor myne rechte eruen, dat Ick vorkoft hebbe vnde vorkope innen craft desses briues, nach rade myns bruders Michels vnd ander vele guder vrunde, deme Erbaren manne Merten van Scheninghe, wonastich thu grabo, vnd synen rechten eruen Sestein huuen vnd virhuuen houe in deme dorpe thu wregh, in velde, in grenitzen vnde in malen bulegen des vorbenumeden dorpes, vnd eren kotzsten hoff, darthu ene vrye scheperie in deme suluen dorpe tu hebbende mit aller thubuhoringe, met pachte, met dienste, mit tegede, met broken, mit andel an dem gerichte, met deme hogesten vnde mit deme sydesten, met watern, mit vischerien, mit Roringhe, met gresinghen, met holtinghen, met wesenwas, met veeweide, bynnen dorpes vnd buten, met flyten, vtflote vnde inflote, dar bouen dat stratenrecht vnd andel an deme kerklen. Alle dese vorbenumeden stucken vnde artikellen schal Merten van scheningen vnd syne rechten eruen besitten vnd hebben met aller rechticheyt nichgenis vtgenomen edder nagebleuen, also alse wy gústebiese dat van oldere hebben buseten. Hirbouen hebbe jek Curd vrogenomet, met mynen eruen merten van scheninghen vnd synen rechten (erven) vorkoft vp deme Kruge elstehalue mark vnd dy rechticheyt darthu lecht, an vnseme andel vnd wil em helpen manen thu rechte dy panne tu deme Kruge van hans van buk, edder war em des not is, nach mynem andel vnd wil dar nicht wedder spreken. Dessens vorbunumenden kop, den ik Curd gústebiese met Merten van scheninghen eyndrechliken nach vnser twier frunde rade sus gedan hebbe, des wil jek em vnd synen rechten eruen eyn gewer sin vor alle tusprake, dy en tukomen mach van hinrik van der eschen kindern vnde